**Bauhandwerkersicherungsbürgschaft**

Zwischen

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

*- nachfolgend Unternehmer genannt -*

und

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

*- nachfolgend Besteller genannt -*

ist ein Vertrag über die Durchführung von ………………………………………-arbeiten beim Bauvorhaben des Bestellers in ……………………………………………………….. geschlossen worden.

Der Besteller hat für die Ausführung des vorstehenden Auftrags gemäß § 650f BGB zur Sicherung der Vergütungsforderung des Unternehmers aus dem Hauptauftrag einschließlich der Nebenforderungen sowie aus dem/den Zusatzauftrag/-aufträgen vom ……………………… eine Sicherheit zu leisten. Die Vergütungsforderung wird voraussichtlich ……………………… € betragen.

Ich/Wir, ……………………….………………..………, übernehme/n hiermit gegenüber dem Unternehmer

die uneingeschränkte selbstschuldnerische Bürgschaft

die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zum Höchstbetrag von ……………………… €

einschließlich Zinsen und Kosten.

Ich/Wir werde/n bei Inanspruchnahme aus dieser Bürgschaft Zahlung leisten, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Der Besteller hat den geltend gemachten Vergütungsanspruch des Unternehmers schriftlich anerkannt.

oder

2. Der Besteller ist durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung der Vergütung verurteilt worden und es liegen die Voraussetzungen vor, unter denen die Zwangsvollstreckung begonnen werden darf.

Ich/Wir bin/sind berechtigt, die Bürgschaft im Falle einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Bestellers mit Wirkung für Vergütungsansprüche aus Bauleistungen zu widerrufen, die der Unternehmer bei Zugang der Widerrufserklärung noch nicht erbracht hat.

Die Bürgschaft erlischt, sobald die Bürgschaftsurkunde zurückgegeben wird.

……………………………………………………… ………………………………………………………

(Ort, Datum) (Unterschrift)